



## Herbol-Rekordspachtel

### Wasserbasierte Universal-Handspachtelmasse für innen

#### I. Werkstoffbeschreibung

Wasserverdünnbare, lösemittel- und weichmacherfreie (nach VdL RL01) Handspachtelmasse für Wand- und Deckenflächen im Innenbereich. Zum Glätten von Beton, Gasbeton, Gipsplatten etc.

Werkstoffbeschreibung	
<b>Art des Werkstoffes</b>	Spachtelmasse für Innenwandflächen
<b>Farbtöne</b>	weiß
<b>Glanzgrad</b>	matt
<b>Struktur</b>	glatt
<b>CE-Kennzeichnung</b>	Brandverhalten Klasse A2 Wasseraufnahme keine Leistung festgestellt Wasserdampfdurchlässigkeit $\mu$ keine Leistung festgestellt Haftfestigkeit $\geq 0,3$ MPa Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand) keine Leistung festgestellt Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$ keine Leistung festgestellt
<b>Dichte</b>	ca. 1,7 g/cm <sup>3</sup>
<b>Zusammensetzung (gemäß VdL)</b>	Polymerdispersion, anorganische Füllstoffe, Wasser, Konservierungsmittel
<b>Produkt-Code Farben und Lacke</b>	M-DF 01
<b>Verdünnungsmittel</b>	verarbeitungsfertig
<b>Packungsgrößen</b>	18 kg netto
<b>Lager- und Transportvorschriften</b>	UN:-
<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen (S29). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46).
<b>Wichtige Hinweise</b>	Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: +49-221-5881-0. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

## II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten. Auf dichten, schwach saugenden Untergründen können nach dem Abglätten Blasen entstehen. Ein nochmaliges Glätten der Oberflächen, nachdem das Material leicht abgelüftet ist, beseitigt die Blasen. Generell sollte für eine zügige Abtrocknung der Oberflächen gesorgt werden.

### Verarbeitungshinweise

<b>Auftragsverfahren</b>	mit Stahlglättspachtel aufziehen; vor der Verarbeitung gut durchrühren, nach Antrocknung annässen und abfilzen bzw. nach dem Trocknen schleifen
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
<b>Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)</b>	oberflächentrocken nach ca. 1 Stunde (1 mm); überarbeitbar nach ca. 1 Nacht
<b>Verbrauch</b>	ca. 1,8 kg/m <sup>2</sup> bei 1 mm Schichtdicke, max. Schichtdicke/Arbeitsgang = 3 mm
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	sofort nach Gebrauch mit Wasser
<b>Lagerung</b>	ca. 6 Monate im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei

## III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

### Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

### Beschichtungsaufbauten

#### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

<b>Allgemeine Untergrund- erfordernisse</b>	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
<b>Allgemeine Untergrund- vorbereitungen</b>	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Größere Untergrundschäden mit artgerechtem Füllstoff ausbessern und ggf. Nachputzstellen flutieren.

#### GRUNDBESCHICHTUNG

<b>Kalkzement- u. Zementmörtel- putze CS II, CS III u. CS IV (P II u. P III)</b>	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
<b>Beton und Porenbeton (innen)</b>	BFS-Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten. Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Herbol-Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren.
<b>Matte Dispersionsfarben- beschichtungen, Siliconharz- farbenbeschichtungen und Kunstharzputze</b>	Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten.
<b>Gipsputze (P IV)</b>	Mit Herbol-Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten. Eventuell vorhandene Grate abstoßen oder abschleifen. Verschmutzungen entfernen. BFS-Merkblätter Nr. 20 und 20.1 beachten.

## Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

### Gipsplatten nach DIN EN 520 (Gipskartonplatten)

Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten.

Geschliffene Fugenverspachtelungen mit Herbol-Putzgrund\*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren.

### ZWISCHEN- UND SCHLUSSBESCHICHTUNG

#### für alle oben genannten Untergründe

Spachtelung:

Herbol-Rekordspachtel\* wird dünn-schichtig mit einer rostfreien Edelstahl-Glätzkelle aufgetragen und abgeglättet. Je nach Untergrundbeschaffenheit sind mehrere Arbeitsgänge erforderlich. Spachtelstellen gegebenenfalls trocken schleifen.

Mit Herbol-Rekordspachtel\* geglättete Flächen können nach erfolgter Trocknung, je nach geforderter Beanspruchung und Glanzgrad, mit allen Herbol-Dispersionswandfarben\* und -Kunstharzputzen\* überarbeitet werden. Vor einer Verklebung von Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe\* ist eine nachfolgende Grundbeschichtung mit Herbol-Putzgrund\*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, erforderlich.

Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

#### Herbol-Rekordspachtel

Innenwandbeschichtungen/Spachtel  
FBH 9171

#### Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.  
Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für  
Altlacke abgeben.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Mai 2012

Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.



**AkzoNobel**

Akzo Nobel Deco GmbH  
Markencenter Herbol  
Vitalisstraße 198–226  
D-50827 Köln  
Tel. +49 221 5881-321  
Fax +49 221 5881-251  
info@herbol.de  
www.herbol.de